

Medienmitteilung vom 22. Mai 2025

Entwicklung WIFAG-Areal

Ergebnisse und Ausstellung Projektwettbewerbe Etappe 1

Das Berner WIFAG-Areal wird vom ehemaligen Industriestandort zu einem lebendigen, familienfreundlichen und nachhaltigen Wohnquartier umgenutzt. Auf dem Areal entsteht ein breites Wohnungsangebot inklusive preisgünstiger Wohnungen (Kostenmiete); ergänzt wird es durch eine grosse Spielwiese an der Wylerterrasse und quartierdienliche Nutzungen wie möglicherweise einem Café oder einem kleinen Einkaufsladen. Auf dem Areal entstehen rund 360 Wohnungen, allein zirka 250 in der ersten Etappe.

Nach dem deutlichen Ja der Berner Stimmbevölkerung zur Überbauungsordnung für das WIFAG-Areal lancierte die Bauherrschaft - die Mali International AG - im Sommer 2024 drei Projektwettbewerbe über fünf Häuser der ersten Etappe. Die zeitlich parallel geführten Wettbewerbe beinhalteten je 1 bis 2 Häuser. Der Wettbewerbszweck bestand darin, den Städtebau anhand der bisherigen Planung zu konkretisieren. Zudem sollte jedem Gebäude ein architektonischer Charakter verliehen werden, der das Projekt einerseits als Leuchtturm positioniert und andererseits die Integration ins Quartier und in den Alltag der Menschen gewährleistet.

Kein Teil des Wettbewerbs war das ebenfalls zur ersten Etappe gehörende Haus E, das in einem Workshopverfahren durch die Autorenschaft des Städtebaulichen Richtprojekts um das Büro Salewski Nater Kretz AG ausgearbeitet wurde. Ebenso wenig zum Wettbewerb zählte der Aussenraum, den das Büro bbz Landschaftsarchitekten Bern GmbH verantwortet.

Zur Bearbeitung der Aufgabenstellung lud die Bauherrschaft in einem anonymisierten Wettbewerb elf Architekturbüros aus Bern, Thun, Biel, Basel und Zürich ein. Dabei berücksichtigte die Mali International AG nicht nur etablierte Büros, sondern gab auch jungen Büros die Chance, an den Wettbewerben teilzunehmen. Ein namhaftes Preisgericht unter der Leitung von Thomas Pulver (Graber Pulver Architekt:innen AG) und bestehend aus Vertretungen der Bauherrschaft sowie erfahrenen Architektinnen und Architekten beurteilte die Beiträge im März 2025 an zwei Jury-Tagen.

Aus Sicht des Preisgerichts sind die an das Verfahren gesetzten Ziele vollumfänglich erreicht worden. Alle eingereichten Beiträge waren von hoher Qualität und ermöglichten dem Preisgericht eine intensive Auseinandersetzung mit der gestellten Aufgabe und eine differenzierte Beurteilung. Aus Sicht des Preisgerichts setzten die Beiträge der Büros ARGE Studio Burkhardt & Lucas Michael Architektur, Zürich (Wettbewerb 1, Haus A), jessenvollenweider architektur ag, Basel (Wettbewerb 2, Haus C und D) und EM2N Architekten AG, Zürich (Wettbewerb 3, Haus B und F) die inhaltlichen Zielsetzungen am besten um.

Die Siegerprojekte werden in den kommenden Monaten gemäss Empfehlungen des Preisgerichts zusammen mit dem Haus E und dem Aussenraum zu einem konsistenten Bauprojekt ausgearbeitet. Mit dem Baustart der ersten Etappe ist frühestens Anfang 2027 zu rechnen.

Die Resultate dieser Wettbewerbe sind im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung auf dem WIFAG-Areal zu sehen: Ausstellungstermine (jeweils 16:00–18:00 Uhr), Freitag, 23. Mai 2025 | Montag, 26. Mai bis Mittwoch, 28. Mai 2025 | Montag, 2. Juni bis Freitag, 6. Juni 2025

Medienkontakt: Matthias Kuratli | matthias.kuratli@gecko-communication.ch | 079 500 96 63